

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.909.815

Wien, 1.2.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13191/J der Abgeordneten Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen betreffend die Republik als Verlagshaus** wie folgt:

Frage 1: *Für wie viele und welche Magazine ist ihr Ministerium direkt oder über die Wiener Zeitung oder deren Content Agentur Austria verantwortlich? (Bitte um namentliche Auflistung)*

- *Wie oft erscheinen diese Magazine und mit welcher Auflage?*
- *Wie viele monatliche unique user haben diese Magazine online? (Bitte um einzelne Auflistung)*
- *Wie viele Zeichen produzieren diese Magazine im Jahr? (Bitte um einzelne Auflistung)*
- *Seit wann gibt es diese Magazine? (Bitte um einzelne Auflistung)*

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ist für die beiden Magazine „inside – Die Zeitung für Mitarbeiter:innen des BMSGPK“ und „Mitteilungen für den öffentlichen Gesundheitsdienst – Public Health Newsletter“ verantwortlich, wobei die Wiener Zeitung und deren Content Agentur Austria bei diesen Magazinen nicht eingebunden sind.

Die „inside – Die Zeitung für Mitarbeiter:innen des BMSGPK“ erscheint viermal pro Jahr (jeweils im März, Juni, Oktober und Dezember) mit einer Auflage von derzeit 1.670 Stück (die Auflagenhöhe ist jeweils von der Ressortzusammensetzung abhängig). Hinsichtlich der unique user online und der Anzahl der Zeichen pro Jahr liegen keine Daten vor. Diese Zeitung erscheint regelmäßig seit Oktober 1993.

Die „Mitteilungen für den öffentlichen Gesundheitsdienst – Public Health Newsletter“ erscheinen quartalsweise auf der Ressort-Homepage. Die Anzahl der monatlichen unique user online ist nicht bekannt, die Anzahl der Zeichen liegt bei ca. 55.000 Zeichen.

Die „Mitteilungen für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ wurden 2008 erstmals in elektronischer Form veröffentlicht und stellen die Nachfolger der „Mitteilungen für die österreichische Sanitätsverwaltung“ dar, die bereits Anfang des 20. Jahrhunderts erschienen sind.

Fragen 2 bis 4:

- *Welche Kosten verursachen diese Magazine in der Contenterstellung? (Bitte um einzelne Auflistung)*
- *Welche Kosten verursachen diese Magazine im Druck? (Bitte um einzelne Auflistung)*
 - *Welche Firma ist für den Druck welches Magazins zuständig?*
 - *Wurden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Kosten verursachen diese Magazine für die Bezahlung der zuständigen Rechte, beispielsweise bei Fotorechten? (Bitte um einzelne Auflistung)*

Für die Contenterstellung für „inside – Die Zeitung für Mitarbeiter:innen des BMSGPK“ wurden keine externen Agenturen beauftragt. Die Contenterstellung erfolgt durch die Mitarbeiter:innen des Ressorts, die Beiträge und Fotos einreichen können. Dafür werden Belohnungen ausbezahlt. Im Jahr 2022 betrugen diese Belohnungen € 3.918,-. Die Zeitung wird in der hausinternen Kopierstelle hergestellt. Die Kopierkosten belaufen sich durchschnittlich auf € 11.630,40 pro Jahr. Die Papierkosten beliefen sich im Jahr 2022 auf insgesamt € 2.778,62. In der Regel werden Fotos verwendet, für die die Rechte bereits zu anderen Zwecken angekauft wurden.

Die „Mitteilungen für den öffentlichen Gesundheitsdienst – Public Health Newsletter“ verursachen keine derartigen Kosten.

Fragen 5 und 6:

- *Wie werden diese Magazine vertrieben?*
- *Welche Kosten verursachen diese Magazine im Vertrieb? (Bitte um einzelne Auflistung)*

Die Zeitung „inside – Die Zeitung für Mitarbeiter:innen des BMSGPK“ in Papierform erhalten alle Mitarbeiter:innen der Zentralstelle, der nachgeordneten Dienststellen (derzeit Sozialministeriumservice inklusive Landesstellen) sowie alle karenzierten Kolleg:innen, einzelne Institutionen und Personen sowie die Nationalbibliothek und die Wiener Stadtbibliothek.

Die Mitarbeiter:innen der Zentralstelle erhalten die Zeitung mit der hausinternen Dienstpost, hier fallen also keine Kosten an. Die Mitarbeiter:innen des Sozialministeriumservice (inkl. Landesstelle) in Wien erhalten die Zeitung mit der täglichen Dienstpost über die österreichische Post im Rahmen eines Pauschalvertrages, hier fallen also keine extra Kosten an.

Die Mitarbeiter:innen der übrigen acht Sozialministeriumservice-Landesstellen erhalten die Zeitung als Paket von der österreichischen Post, hier macht der Versand für alle Bundesländer pro Jahr ca. € 320,- aus.

Die karenzierten Kolleg:innen, die einzelnen Institutionen und Personen sowie die Nationalbibliothek und die Wiener Stadtbibliothek erhalten die Zeitung als Brief von der österreichischen Post. Die Anzahl der Einzelsendungen beläuft sich derzeit auf 75, die Kosten pro Brief auf € 1,25. Der Einzelversand der Zeitung pro Ausgabe macht derzeit somit € 93,75 oder hochgerechnet pro Jahr € 375,- aus.

Weiters wird die Zeitung als Webversion im Intranet für alle Mitarbeiter:innen der Zentralstelle veröffentlicht.

Die „Mitteilungen für den öffentlichen Gesundheitsdienst – Public Health Newsletter“ werden vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nur auf der Ressort-Homepage veröffentlicht und verursachen daher keine Kosten im Vertrieb.

Frage 7: Werden in diesen Magazinen Inserate geschalten?

- *Wenn ja, wer inseriert zu welchen Kosten in diesen Magazinen? (Bitte um Auflistung der Jahre 2019 - 2021)*
- *Wenn ja, welche Mediaagentur betreut für welches Magazin diese Schaltungen? Was kostet diese Mediaagentur?*

In den Magazinen werden keine Inserate geschaltet.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

